

Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 20 (1943)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER GEOGRAPH LE GÉOGRAPHE SUISSE

**ZEITSCHRIFT DES VEREINS SCHWEIZ. GEOGRAPHIE-LEHRER
SOWIE DER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFTEN VON
BERN, BASEL, ST. GALLEN UND ZÜRICH**

REDAKTION: PROF. DR. FRITZ NUSSBAUM, ZOLLIKOFEN BEI BERN

VERLAG: KÜMMERLY & FREY, GEOGRAPHISCHER VERLAG, BERN

ABONNEMENT: JÄHRLICH 6 HEFTE, FR. 5.—

INHALT: Professor A. Philippson zu seinem 80. Geburtstag. — Landschutz und Landgewinnung in den Niederlanden (Schluss). — Merkwürdigkeiten der Sprachgrenzen in der Schweiz. — Geographische Gesellschaften: Nordaustralische Landschaften. — Geographische Gesellschaft Bern: Die ältesten Welt- und Schweizerkarten. — Buchbesprechungen. — Ein geographischer Wandkalender. — Lichtbilderkatalog.

Professor Dr. A. Philippson

zu seinem 80. Geburtstag.

Am 1. Januar 1944 begeht Herr Prof. Dr. Alfred Philippson, der frühere Ordinarius für Geographie an der Universität Bonn, seinen 80. Geburtstag. Der hochbetagte Jubilar, der vor 40 Jahren auch in Bern als Professor wirkte und der noch heute eine erstaunliche geistige Regsamkeit besitzt, hat sich um die geographische Wissenschaft in so hohem Grade verdient gemacht, dass seiner bei diesem Anlass gedacht werden soll.

Als Schüler des hervorragenden Berliner Geographen Ferd. von Richthofen veröffentlichte er schon mit 22 Jahren eine wichtige Arbeit über Wasserscheiden und die Gesetze der Talbildung durch Flüsse, wobei er auch auf die Durchbruchtäler des Schweizer Juras hinwies. Hierauf begann er seine Forschungsreisen in Griechenland, die er während einer Reihe von Jahren fortführte; so durchquerte er zunächst den Peloponnes nach allen Richtungen und veröffentlichte 1892 das Ergebnis seiner Untersuchungen in dem Buch: «Der Peloponnes, Versuch einer Landeskunde auf geologischer Grundlage». Das 640 Seiten starke Werk, das neben einer topographischen auch eine geologische Karte (1 : 300,000) enthält, wurde von Prof. Jos. Partsch als die bedeutendste wissenschaftliche Leistung eines Einzelnen in den letzten Jahren bezeichnet; weist es doch nicht nur eine erstaunliche Summe von geologischen, topographischen, meteorologischen und anthropogeographischen Beobachtungen auf, sondern es zeichnet sich zugleich durch eine überaus anregende und sinnvolle Darstellung der Kausalzusammenhänge all der verschiedenen physikalischen und kulturellen Faktoren aus, durch welche jede einzelne Landschaft in ihrem Gesamtbilde charakterisiert ist.